

Protokoll über die Jahreshauptversammlung des Vereines
EINE WELT FÜR ALLE
am Freitag, den 23. Oktober 2015

Beginn: 20.00 Uhr

Ort: Pfarrheim Attnang, großer Saal

Insgesamt waren 22 EWfa-Mitglieder, Förderer und Interessierte anwesend, zahlreiche Förderer hatten ihr Fernbleiben entschuldigt.

Die Einladung + Tagesordnung zur 23. Jahreshauptversammlung ist an alle namentlich bekannten Mitglieder und Förderer von EWfa ergangen (2 x per Mail an jene, von denen eine entsprechende Adresse bekannt ist). Informationen darüber erschienen auch im letzten Pfarrblatt von Attnang. Die JHV war am Sonntag letzter Woche nach den Messen in Attnang angekündigt worden.

Obfrau Elisabeth Schöffl begrüßt die Anwesenden, im besonderen Bgm. a.D. Ludwig Glaser, Dr. Hans Rauscher (Verein prosudan) + Father Dr. Nikolaus (Priester im Südsudan, nahe der Hauptstadt Jumba) und Helmut und Imelda Treiblmayr und fragt, ob die vorliegende Tagesordnung angenommen wird. Da diese so akzeptiert wird – bedankt sie sich für die Mitarbeit und die wieder sehr erfreuliche Spendenbereitschaft der EWfa-Mitglieder und Förderer. Sie gibt einen Rückblick auf das vergangene Jahr, bedankt sich besonders bei

- Christian und Heinrich (Geburtstagsfeste), das Benefizkonzert bei Manfred Holzleitner),
- den Verantwortlichen für die Organisation der Teilnahme am Martinsfest in Alt-Attnang,
- den Organisatoren des regelmäßigen EZA-Warenverkauf's.

Weitere Höhepunkte:

- 1.) EWfa war wieder mit einem Standl beim Martinsfest in Alt-Attnang vertreten
- 2.) Elisabeth, Georg, Werner, Heinrich und Andrea stellten sich an einem Wochentag in November zur Verfügung, um EZA-Waren im Foyer des LKH Vöcklabruck zu verkaufen
- 3.) Teilnahme von Elisabeth, Georg u. Werner an einem entwicklungspolitischen Abend in Linz
- 4.) Es wurde heuer wieder ein Info-Heftchen herausgegeben.
- 5.) Die Palmbuschen-Aktion heuer verlief sehr erfolgreich.
- 6.) EWfa erreichte wieder die „Spendenabsetzbarkeit“, Dank gebührt hpts. Kassier Georg!
- 7.) Nominierung für den Loschke-Preis – Elisabeth, Georg und Werner waren in Gallneukirchen bei der Preisverleihung; wenn es auch nicht für den 1. Preis gereicht hatte, war es doch eine große Ehre, dass EWfa unter mehr als 70 Einreichungen in die engere Wahl kam!
- 8.) Neuerlich Gestaltung der Messe zum Weltmissionssonntag 2015 durch den EWfa-Chor samt Musiker + Freunden unter der Leitung von Michael Eder.

Wie in den beiden Jahren zuvor zeigte Elisabeth auch bei dieser JHV in einer sehenswerten Zusammenstellung Bilder über das Jahresgeschehen bei EWfa und jenen Film, der bei der Verleihung des Loschkepreises, über EWfa präsentiert wurde.

Kassier Georg Sturm-Schöffl trägt im Anschluss den Rechnungsbericht v. 1.10.2014 bis 30.9.2015 vor. Dieser ist auch zur Einsichtnahme aufgelegt. Demnach betragen die bemerkenswerten **Gesamteinnahmen € 25.651,79**, die **Ausgaben** belaufen sich auf **€ 20.560,29**. Mit dem Bankguthaben 01.10.2014 (€16.946,94) ergibt dies ein **Guthaben** per 30.09.15 von **€ 22.038,44**. Es ist anzumerken, dass im Laufe dieses Jahres bereits einige Projekte beschlossen (Nepalhilfe nach Erdbebenkatastrophe) und entsprechend finanziell unterstützt wurden.

Kassaprüfer Mag. Robert Heimbuchner gibt bekannt, dass die Finanzgebarung (Belege) geprüft wurde. Die Kontrolle habe keine Beanstandungen ergeben. Die Kassa sei – wie alle Jahre – von Georg fehlerfrei und gewissenhaft geführt! Er bedankt sich dafür und stelle daher für die Kassaprüfer den Antrag auf Entlastung des Kassiers. Dieser wird einstimmig durch Handzeichen angenommen (Stimmhaltung: Georg).

Bei der diesjährigen JHV wird über drei Projekte berichtet, die EWfa unterstützt hat, und über die Beschlüsse über die neuerliche Unterstützung gefasst werden sollen:

Helmut Treiblmayr zeigt Bilder über die durch EWfa bereits mehrfach geförderte Schule – sogar deren Bau wurde maßgeblich unterstützt und auch LehrerInnen bezahlt – auf der Insel Sumba in Indonesien. Seine Frau Imelda stammt ja von dort, und so war die Familie heuer im August auf Sumba. Wir konnten uns überzeugen, dass im Bildungsbereich viel Positives geschehen ist! Zum Abschluss seines Berichtes, gab es noch Videos mit singenden/musizierenden Schülern zu sehen.

Dr. Hans Rauscher präsentiert im Anschluss wieder Bilder über seine heuer absolvierte Reise zu den Projekten des Vereines *proSudan* in den Südsudan. Wieder waren Jugendliche dabei. Er bedankt sich herzlich für die finanziellen Mitteln von EWfa, die dringend benötigt werden. Heuer hatte proSudan einen Dreitagesevent in Steinbach a.A. organisiert, dessen Erlös von über € 6.000 den zahlreichen Projekten des Vereines im Südsudan zu Gute kommt. Ehemalige Projekte im Sudan können wegen der politischen Lage derzeit nicht unterstützt werden.

Obfrau-Stv. Andreas Stix präsentiert nun die (aufliegenden) Projektvorschläge 2015/2016, sh. unten. Er verweist auf die Nachhaltigkeit von vielen derselben, weil eine kontinuierliche Hilfe oft sehr wichtig sei. In Stichworten erklärt er die einzelnen Projekte, die z.T. bereits über viele Jahre von EWfa unterstützt werden und entsprechend bekannt sind. Die Projektvorschläge wurden im Übrigen bereits am Sonntag, den 18.10.15, ca. 11.00 Uhr, im Café Eisner besprochen – eine Einladung zu dieser „außerordentlichen Sitzung“ an die Förderer von EWfa erfolgte zeitgerecht.

Sämtliche Vorschläge werden durch Handzeichen einstimmig angenommen, von den Anwesenden gibt es keine weiteren.

Nun folgt der 3. Bericht: **Benjamin Hiptmair**, der verspätet erscheint, informiert in einem sehr interessanten Vortrag in Wort und Bild über seinen Einsatz als Volontär als Zivilersatzdiener für die Organisation Don Bosco Jugend Eine Welt in Indien. Er war dort 10 Monate als Lehrer in einem Heim für obdachlose Jugendliche tätig. Benjamin beantwortet bereitwillig viele Fragen und verteilt zum Abschluss getrocknete Chillys aus Indien.

Als letzten Punkt bei dieser JHV weist Elisabeth darauf hin, dass EWfa demnächst wieder mit einem Standl beim Alt-Attnanger Martinsfest teilnimmt. Auch beim „EZA-Warenverkaufstag“ Anfang Nov. im LKH VB werde sich Georg und sie wieder beteiligen (bitte um Helfer). Christian ersuche bereits jetzt um Artikel für das Info-Heftchen 2016.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, endet die Sitzung um ca. 23.00 Uhr. Es werden noch Gruppenfotos angefertigt, leider sind aber nicht mehr alle EWfa'ler anwesend.

Die Besucher der JHV bleiben noch zu einer kulinarischen Stärkung (Gebäck mit Wurst/Schinken, Kuchen von Elisabeth und Georg, Getränke von Christian, Werner und Helmut). Die letzten Gäste verließen – so wie im Vorjahr bei der JHV - wieder erst nach Mitternacht(!) das Pfarrheim.

Attnang-P., am 24. Oktober 2015

.....
Christian Holzleitner, EWfa-Schriftführer, eh.

Projektvorschläge 2015/2016

Afrika

Südsudan:

St. Theresa´s School, St. Vincent-de-Paul-Sozialzentrum von Lologgo
Frauenförderzentrum Rumbek

Betrag: Euro 2 500,-

Togo:

Schulprojekt „Vivienda des sourda“ - Grundschule für hörbeeinträchtigte & gehörlose Kinder
(Katharina Seiringer)

Betrag: Euro 1 000,-

Uganda:

Berufsschule von Father Pastor Mpora in Buhara

Betrag: Euro 1 000,-

Mittel-/Südamerika

Argentinien/Patagonien:

Schule und Internat für Kinder und Jugendliche der Mapuches.. Die Ausbildung dauert 6 Jahre mit Theorie und praktischem Arbeiten in den Werkstätten.

Betrag: Euro 2 000,-

Brasilien:

Projekt „Neue Hoffnung“ - P. Felix

Betrag: 1 000,-

Projekt NASPEC – Betreuung von Krebskranken

Betrag. 1 000,-

Costa Rica:

Verein Sonador (Roland Spindlingswimmer)

Betrag: Euro 1 000,-

Asien:

Pakistan:

Projekte von Dr. Ruth Pfau

Betrag: Euro 1 500,-

Indonesien – Schulprojekt auf der Insel Sumba

Betrag: 1 000,- Euro

Indien – „Jugend Eine Welt“ Bridge School Benjamin Hiptmair

Betrag: 1 000,- Euro

Osteuropa

Rumänien/Lipova:

Aktion „Essen auf Rädern“ für mittellose alte und behinderte Menschen. Ziel der Caritas-Sozialstation ist es, ein erfolgreiches Wirtschaftsprojekt aufzubauen (Bäckerei, Landwirtschaft), um die sozialen Dienste langfristig zu sichern.

Betrag: Euro 1 500,-

Österreich

ÖIE:

Der ÖIE wurde 1979 als Verein gegründet für entwicklungspolitische Informationsarbeit in Österreich. Er ist der Herausgeber des Südwindmagazins. Der ÖIE trägt zur Bewußtseinsveränderung in Hinblick auf weltweite Ungerechtigkeit bei.

Betrag: Euro 200,-

Notschlafstelle Vöcklabruck :

Seit über 20 Jahren gibt es jetzt schon die Notschlafstelle in Vöcklabruck. Weiter Angebote wie Beratung, Delogierungsverhinderungsarbeit und betreute Wohnplätze sind seither dazugekommen. Seit 2000 gibt es die Notwohnung für Frauen.

Betrag: Euro 1 500,-- (Erlös des Martinsfestes aufgerundet)

Haus Lea Vöcklabruck

Betrag: Euro 1 000,-

BaseCamp Vöcklabruck (promente Oö.)

Betrag: Euro 300,-